

Teuerung, Miete, Krankenkasse – alles wird teurer. Immer mehr Menschen müssen ihre Ausgaben schmerzhaft einschränken, um über die Runden zu kommen. Viele wissen am Ende des Monats nicht mehr, wie sie ihre Rechnungen bezahlen sollen. Gleichzeitig macht der Kanton Basel-Stadt 2023 434 Millionen Franken Überschuss.

Es ist Zeit, die Bevölkerung unseres Kantons an den Überschüssen zu beteiligen und jeweils 10% des Überschusses zu gleichen Anteilen an jede*r Einwohner*in auszuzahlen. Dies entspricht beim Jahresergebnis von 2023 gut 200.- Franken pro Person.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Bonus alleine nicht ausreicht, um die steigenden Kosten auszugleichen, der die Basler Bevölkerung ausgesetzt wird. Diese Motion ist deshalb kein Ersatz für andere Massnahmen zur Unterstützung und Entlastung. Wir sind aber überzeugt, dass es ein wichtiger und äusserst willkommener Zustupf zum Haushaltsbudget ist, der allen Bewohner*innen unseres Kantons zu Gute kommen soll. Die Auszahlung kann beispielsweise unkompliziert zusammen mit dem Stromspar-Bonus erfolgen.

Die Unterzeichnenden fordern den Regierungsrat daher auf, dem Grossen Rat innert sechs Monaten eine Vorlage zu unterbreiten, um die Bevölkerung an den Überschüssen des Kantons zu beteiligen und jährlich 10% des Überschusses zu gleichen Anteilen an jede*r Einwohner*in auszuzahlen.

Tonja Zürcher, Oliver Bolliger, Jessica Brandenburger, Raphael Fuhrer, Ivo Balmer, Harald Friedl, Lisa Mathys, Nicole Amacher, Heidi Mück, Nicola Goepfert, Laurin Hoppler, Patrizia Bernasconi, Christine Keller, Pascal Pfister, Jo Vergeat, Jérôme Thiriet, Amina Trevisan, Mahir Kabakci, Edibe Gölgeci, Fleur Weibel